

**9. Berliner Stammtisch Initiative Neuer Zirkus am 17.11.2014
im Café des Circus Schatzinsel im Vuesch e.V.**

Protokoll: Jana Korb

Tops:

- 1. Vorstellung INZ**
- 2. Vorstellungsrunde**
- 3. Neuer Zirkus**
- 4. Forum Neuer Zirkus**
- 5. Forum Neuer Zirkus Zukunft**
- 6. Informationen aus der Szene**

1. Vorstellung INZ

Cox liest einen Text dazu vor
(siehe Anhang)

2. Vorstellungsrunde

Cox - INZ Ansprechpartnerin in Berlin, Artistin, Regisseurin, FNZ
Tim - Netzwerk Zirkus
Dominique - seit kurzem in Berlin, Luftartistin
Thomas - Berlin lacht, Clown
Matte - Jongleur, FNZ
Ariane - Jongleurin
Bogdan - Jongleur, FR
Jana - Vuesch, FNZ, Luftartistin
Nils - Artist, Alter Zirkus
Johanna - Luftartistin
Claudius - Netzwerktreffen München
Silke - Bremen, Jongleurin, 1.Labor Cirque
Natalie – 1.Labor Cirque, Handstand
Josa - Luftartist, arbeitet mit La Putyka in CZ
Bellina - Luftartistin, arbeitet mit La Putyka in CZ
Christine - Schatzinsel, FNZ, BINZ
Achim - Vuesch, Schatzinsel, Trainer, Choreograph, FNZ, BINZ
Roxana - Luftartistin, Jongleurin, Zirkus im NS

3. Neuer Zirkus

Definition der Text-AG der INZ
Nils liest vor
siehe Anhang

Diskussion:

Tim:

Abgrenzung von Unterhaltung / Nicht-Kunst / Varieté ist problematisch
es gibt Förderungen - also stimmt nicht, dass es keine gibt (DAKU, Labor Cirque)

Neuer Zirkus als Kunstform - in D gibt es keinen Kunstbegriff
was wäre eine andere Strategie? Verwertung ist kein Ausschlusskriterium für Förderung
es wird immer weniger künstlerisches Experiment gefördert
(kreatives Europa - EU: Kultur und Media: Perspektive auf Kreativindustrie - große Chance
für den Zirkus)

ist es gefährlich, über Verwertung nachzudenken?

Claudius: Politiker sehen nur das gut laufende Varieté etc. (alles läuft ja, und sonst gibt es ja nichts)

Natalie: eine Positionierung in diesem Sinne ist gut

Förderung in Kassel war kein Problem - das größte Hindernis war für sie die Tatsache, dass sie kein Verein war.

Thomas:

"Abgrenzung" als Wort ist unglücklich gewählt

Nils:

super, endlich eine Definition zu schreiben

aber katastrophal wegen all der Seitenhiebe, die z.T. nicht stimmen (Zirkus hat keinen Sinn, Zirkus arbeitet nicht mit Musik, Tanz usw.)

auch Jean-Michel Guy hat seine Definition zurückgenommen

"Bühnenprogramme" - zu eng gefasst - besser als darstellend

ansonsten Abgrenzung ist gut, auch eine Positionierung im Bezug auf den traditionellen Zirkus

Natalie:

vielleicht besser eine prozessuale Beschreibung

Suche

Tim:

Vielfalt

vielfältige Ästhetik

Silke:

Straße fehlt völlig - vor allem, da ja dort auch viel Neuer Zirkus stattfindet

Nils:

Reisen fällt weg im Neuen Zirkus

das ist eines der Grundelemente im traditionellen Zirkus

elementar andere Arbeitsweise - ArtistInnen im traditionellen Z sind sie selber, spielen nicht, sind real

ist das ein Kriterium?

Josa:

was spielt man im NZ und traditioneller Z: naturell oder Rolle, das ist beides vorhanden

Reisen würde sich ergeben, wenn es die Möglichkeiten gäbe

Nils:

es gibt in D super Möglichkeiten für reisende Zirkusse
trad. Zirkus wird gefördert:
strukturelle Förderung von Fahrzeugen, die nicht versteuert werden müssen
7% auf Tickets

Josa:

was bedeutet Neuer Zirkus in Deutschland?
warum Deutschland?
warum nicht eine allgemein Definition, die auf der ganzen Welt gilt?

Claudius:

es geht um einen Strukturwandel, der in D passieren soll
das was von international kommt, hat hier wenig Überlebenschancen, wer programmiert
schon Neuen Zirkus

Tim:

Adressaten-Frage
das sind die Probleme, die wir hier haben
ästhetisch muss man natürlich international gucken

weitere Anregungen per Email weiter an Jana:

trapez@janakorb.de

4. Forum Neuer Zirkus

soll irgendwie weitergehen, wie und wann ist noch völlig offen
was würdet Ihr Euch wünschen von einem Forum, gibt es noch Feedback, will jemand
mitarbeiten

Silke:

fand es sehr schwer herauszufinden, was das Forum eigentlich ist
Außenkommunikation war schwierig

Josa:

fand das Format super mit den Abenden und den unterschiedlichen Stücken und
Stückformaten
Diskussionen irgendwie trennen von Fachgesprächen
Auswahl der Stücke hätte eine Vorauswahl gebraucht - war z.T. enttäuscht von Sachen, die
er gesehen hat
oder man zeigt klar Work in Progress und Versuche

Thomas:

zu tanzlastig
wenig Zirkusdisziplinen an sich

Roxana:

was ist eine Nummer, komische Diskussion

Diskussionen haben sich im Kreis gedreht
Shorts waren toll, auch dass es keine Auswahl gab
Fahrtkosten selber zahlen, ist auch Ausschlusskriterium

Thomas:
könnte man das Budget nicht auf FK umschichten?

Claudius:
gibt es Förder-Interesse vom Bezirk?
Dokumentationen, um weiter zu arbeiten

Christine:
Video war eine Katastrophe in der Kommunikation mit dem Filmstudio
alles wurde gelöscht
(Thomas bietet sich dafür für das nächste Mal an ;-)

Ariane:
super gut waren die Shows - immer gut besucht, viel Anklang
Einteilung der Shows war etwas seltsam - nach Zeit und nicht nach anderen Kriterien
besser wäre eine Tryout Bühne, und fertige Stücke
Workshops haben nicht funktioniert - Raumverteilung (Dozenten und TeilnehmerInnen
wussten nicht wohin)
ein Ort und Zeit sich zu treffen, war nicht vorhanden - Vernetzung
Spielzimmer!

Johanna:
war unklar, ob es intern oder öffentlich gemeint war
Diskussionen sollten auf jeden Fall weiter bestehen bleiben

Franziska:
Diskussionen unter einem Aspekt führen - in Absprache mit den PerformerInnen - nicht so
zerfasert

Nils:
vielleicht wäre ein eigener Diskussionsort für Fachgespräche abgekoppelt von den Stücken
gut

Roxana:
Sinn der Diskussionen war von keiner Seite so richtig klar
wäre besser, wenn sie vorher gefragt worden wäre: mein Stück ist im Entstehen, das und das
würde mich als Feedback interessieren

Franziska:
Spielraum
große Wand, wo alle drauf schreiben können

Thomas:
mehr Zeit

mehrere Tage
es gibt so viel zu diskutieren und zu sehen usw.

Nils:

wenn die Möglichkeit da ist, alles zu sehen, dann werden das die meisten machen
wenn Sachen gleichzeitig stattfinden, dann zieht man sich evtl. auch wieder mal raus, und
führt Gespräche

Silke:

man könnte weniger machen, wo alle alles gemeinsam erleben
oder man macht parallel Programme, und tauscht sich dann aus

Johanna:

Performer geben auch Workshops, das ist super

Josa:

Masterclasses vor dem Festival
mit Unterricht, ausgedehnte Workshops
konkret mit einer festen Gruppe über mehrere Tage
mit gewissem Niveau
kann auch jemand ganz anderes sein - Zirkustechnik, Kreation etc.
um gute inhaltliche Schwerpunkte zu setzen

Thomas:

Anreize schaffen für Profi-KünstlerInnen
warum waren die ganzen Profi-Cracks-ArtistInnen nicht da?

Was sind Wünsche, was bleiben soll:

Diskussionen, SHORTS!, Koch

Wie müsste der Ort für ein nächstes Forum aussehen:

Tim: offener, bekannter, es waren bestimmte Leute nicht da, lag das am Ort?

Jana: lag aber auch am Datum

Johanna: größerer Ort, nicht so verwinkelt, hängt auch von der Größe ab, wie viele Leute das
erreichen soll

Josa: super, dass es ein Zelt gibt und eine Freifläche - nur drinnen gab es keinen guten Ort
zum Treffen

Nils: möglichst viele verschiedene Spielmöglichkeiten schaffen, einen großen Austauschraum
schaffen - hängt auch vom Konzept ab, ob parallel gespielt wird usw.

5. Forum Neuer Zirkus Zukunft

Es gibt den Wunsch, ein weiteres drei-tägiges Forum zu machen

- Workshops
- öffentliche Vorstellungen
- Werkschauen
- Format-Experimente

- Guerilla-Aktionen
- Side-Shows
- Vorträge
- Diskussionen / Feedbackrunden / BeobachterInnen
- interne Vernetzung (INZ-Treffen, z.B. Brunch während der Forumszeit)
- Gastronomie / Kommunikationsaustausch

Wir haben versucht, zu definieren, was das **FNZ** will, und werden in Zukunft weiterhin daran arbeiten. Eine Vereinsgründung ist vorgesehen.

Das FNZ will Kunstformen zeigen, die im Prozess und in ständiger künstlerischer Auseinandersetzung stehen.

Das FNZ bemüht sich um die Anerkennung des Neuen Zirkus als Kunstform.

Das FNZ will die Anerkennung des Neuen Zirkus als Kunstform.

Das FNZ zeigt und fördert Neuen Zirkus.

Das FNZ zeigt und diskutiert Neuen Zirkus.

Das FNZ bewegt sich immer im Austausch zwischen Forum und Statement.

Das FNZ sucht den Neuen Zirkus und bietet ihm ein Forum.

Wir haben für uns die Unterscheidung zwischen Forum und Statement gefunden:
also Austauschplattform und Definition

Wir haben auch andere Ideen außer einem 3-Tages-Forum:

Veranstaltungsreihen, Werkschaureihen, etc. etc.

Ein FNZ organisierter Abend bei den Flottmannhallen

Festival im Chamäleon - evtl. einen Tag gestalten

Was sind die Unterscheidungen zur INZ/ BINZ? Muss geklärt werden

Wer Interesse hat, mitzumachen, soll gerne Bescheid sagen.

Claudius:

Wie groß ist die Community in Berlin?

Wie viele Menschen würde man erreichen?

ca. 2000

der traditionelle Zirkus hat auf jeden Fall sein Publikum: sehr hohe Zahlen

Berlin hat den Streuverlust

Nils:

Les Arts Sauts - war zum ersten Mal voll der Misserfolg in Berlin

6. Informationen aus der Szene:

Netzwerk Zirkus

19.01.2015

Gespräch mit Cecile Provaux von Circus Next

sie kommt auch nach München zum Netzwerktreffen

Clownworkshop von Thomas Plattner
Clown auf der Straße
www.clownakademie.de
21.-23.11.2014

2. Netzwerktreffen in München
11.-14.12.2014
info@valerie-marsac.com

La Putyka
neue Halle in Prag: Jatka
spielen noch bis Ende Dezember
auch ein Varieté jetzt Ende November
www.jatka78.cz
www.laputyka.cz

Josa
will gerne Workshops zum Kurationsprozess geben, schickt noch weitere Infos rum
und im Januar Duo-Trapezworkshop

Trainingsort in Weissensee ARTISTRAUM
ist bisher noch nicht viel genutzt
Höhe 5,55m, 9m x 15m
artistraum.wordpress.com

Publikation der INZ über Neuen Zirkus in D
kommt in München raus
Auflage 2000 Stück, muss noch geschaut werden, wie sie verteilt werden